

**Öffentliche Niederschrift zur
53. Sitzung des Wirtschafts-, Umwelt- und Verkehrsausschusses**

Sitzung am: Montag, 26. Februar 2024
Sitzungsort: Rathaus Ilmenau - Ratssaal -, Am Markt 7, 98693 Ilmenau
Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr Sitzungsende: 18:50 Uhr

Sitzungsleitung: Matthias Wetzel

Tagesordnung

Gemeinsamer Tagesordnungspunkt mit dem Bau- und Vergabeausschuss

1. Lärmaktionsplanung Stufe 4 - Vorstellung und Info Offenlage
Referent: Herr Beckermann (ISU)

Fortsetzung der Sitzung im Raum Topfmarkt/Obertorstraße

2. Bestätigung / Änderung der Tagesordnung -
3. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Wirtschafts-, Umwelt und Verkehrsausschusses am 29.01.2024 -
4. Anträge Innenstadtforderrichtlinie 2024
5. Jagdverpachtung Eigenjagdbezirk II
Vorstellung der Bewerber -
6. Informationen der Amtsleiter -
7. Sonstiges -

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

.....
gez. Matthias Wetzel
Ausschussvorsitzender

.....
gez. Claudia Pranter
Protokollantin

Anwesenheit:

		Bemerkungen
Frau Beate Misch		Bürgermeisterin
Herr Matthias Wetzel	CDU/FDP	Ausschussvorsitzender
Herr Karl-Heinz Mitzschke	DIE LINKE.	stellv. Ausschussmitglied
Herr Horst Brandt	PBW/SPD/ID	Ausschussmitglied
Herr Gunther Kreuzberger	PBW/SPD/ID	stellv. Ausschussmitglied
Herr Christian Hansch	AfD	Ausschussmitglied
Frau Claudia Nippe	CDU/FDP	Ausschussmitglied
Frau Madeleine Henfling	BüBüGrü	Ausschussmitglied
Herr Uwe Poppner		Sachkundiger Bürger
Herr Marc Thiele		Sachkundiger Bürger
Herrn Peter Schütz		Sachkundiger Bürger
Herr Horst Traut		Sachkundiger Bürger
Herr Peter Eberhardt-Knobloch		Sachkundiger Bürger
Frau Ellen Hoffmann		Seniorenbeirat
Herr Florian Kelb		Amt für Bau und Verkehr
Herr Ingolf-Werner Müller		Amtsleiter
Herr Lars Strelow		Amtsleiter
Frau Claudia Pranter		Protokollantin
<hr/>		
entschuldigt:		
<hr/>		
Frau Cordula Giewald	DIE LINKE.	Ausschussmitglied
Herr Sebastian Möbes	PBW/SPD/ID	Ausschussmitglied

1. **Lärmaktionsplanung Stufe 4 - Vorstellung und Info OffenlageReferent:
Herr Beckermann (ISU)**

Der Tagesordnungspunkt ist der Niederschrift des Bau- und Vergabeausschusses zu entnehmen.

2. **Bestätigung / Änderung der Tagesordnung**

Herr Hansch bittet um Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Windkraft“. Er hat zwei Experten zum Thema eingeladen und bittet um eine ideologiefreie Diskussion, die auf Fakten beruht. Die Thematik beschäftigt aktuell sehr viele Bürger.

Herr Wetzell bittet um Abstimmung, ob das Thema in die Tagesordnung aufgenommen werden soll. Die Abstimmung ergibt 1 Ja-Stimme, 6 Nein-Stimmen und 1 Stimmenthaltung.

Es ergibt sich eine kurze kontroverse Diskussion.

Frau Henfling teilt mit, dass das Thema am 20.03.2024 in einer Sondersitzung in der Festhalle beraten wird. In der heutigen Sitzung dem vorzugreifen ist ihrer Meinung nach nicht sinnvoll.

Frau Misch erläutert, dass es nicht darum geht, ob man Windkraft gut oder schlecht findet. Es gibt gesetzliche Grundlagen und die Planungsgemeinschaft hat einen Teilplan Windenergie vorgelegt. Es spielt überhaupt keine Rolle, ob man dafür oder dagegen ist, hier geht es einfach darum, ein planerisches Instrument zu schaffen, um hier zu einer geordneten Entwicklung zu kommen. Im Moment ist Windenergie überall privilegiert. Im Moment könnte jeder überall im Außenbereich Bauanträge stellen, die zu genehmigen wären. Das muss man sich vor Augen führen. Es wird hier nur versucht, eine Entwicklung zu ordnen. Dies erfolgt völlig wertfrei und es ist völlig egal, ob wir als einzelner Stadtrat Windenergie schön finden oder nicht schön, ob wir Angst vor Infraschall haben oder nicht; das spielt überhaupt keine Rolle. Wir versuchen landesplanerisch hier was zu ordnen, was uns ansonsten um die Ohren fliegen kann. Es interessiert sonst niemanden mehr, ob da ein Windvorranggebiet ist oder nicht, dann stellt jemand einen Antrag, hat die Fläche gekauft vom Eigentümer im Außenbereich und die Windkraftanlage ist zu genehmigen. Da macht niemand was.

Herr Hansch ist der Meinung, dass alle Fakten auf den Tisch müssen und die Bürger ein Recht haben, umfassend informiert zu werden. Hier kann man sich nicht hinter Gesetzen verstecken von Leuten, die nicht in der Lage sind, eine sichere Energieversorgung für unser Land zu gewährleisten.

Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 8 Stimmberechtigte

3. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Wirtschafts-, Umwelt und Verkehrsausschusses am 29.01.2024

Die Niederschrift wird mehrheitlich bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja - 0 Nein - 2 Enthaltungen von 8 Stimmberechtigte

4. Anträge Innenstadtförderrichtlinie 2024

Die drei Anträge zur Innenstadtförderrichtlinie liegen dem Gremium vor. Herr Poppner von der Wirtschaftsförderung erläutert diese kurz. Als einer der Antragsteller ist Herr Thron vom Kuko e.V. anwesend. Er stellt seinen Antrag kurz vor und beantwortet die Fragen der Gremiummitglieder.

Anschließend bittet Herr Wetzel um Abstimmung der Anträge:

Antrag 1 – Hoffest Goethepassage – einstimmig (8 Ja-Stimmen)

Antrag 2 – Autofrühling (Kaufleute) – einstimmig (8 Ja-Stimmen)

Antrag 3 – Kuko „Miteinander stärken“ – mehrheitlich (7 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme)

5. Jagdverpachtung Eigenjagdbezirk II Vorstellung der Bewerber

Die Bewerber stellen sich einzeln (Herr Schiller, Herr Effenberger, Herr Hellmundt) vor. Eine Übersicht der Bewerber liegt dem Gremium bereits im Vorfeld vor. Die weitere Vorgehensweise wird im nichtöffentlichen Teil der Sitzung beraten.

6. Informationen der Amtsleiter

Herr Strelow informiert über die Vorstellung von Entwürfen zur Gestaltung von Kreisverkehren (FH Erfurt) und über Förderprogramme. Die Umsetzbarkeit wird geprüft. An Baumscheiben haben Schüler die Möglichkeit zur Bepflanzung. Auch sollen Pflanzen hinsichtlich der Belastbarkeit von Streusalz getestet werden.

Herr Wetzel ergänzt, dass am Lindenberggymnasium durch Schüler Belegarbeiten erarbeitet wurden zur Kreiselbepflanzung. Im April hat der Ausschuss vor Ort am

Lindenberggymnasium die Möglichkeit, die Arbeiten vorgestellt zu bekommen.

7. Sonstiges

Frau Hoffmann informiert, dass die Sitzbank an der Haltestelle Rotstift (Stollen) zu niedrig ist und außerdem aus Metall besteht, welches witterungsbedingt für eine Bank ungeeignet ist. Sie fragt an, ob zur Problembeseitigung eine Holzbeplankung erfolgen kann. Das Anliegen wird geprüft.

Herr Rocktäschel ergänzt zum vorherigen Punkt (Kreiselgestaltung), dass dies Herr Dr. Dietz initiiert hat.

Herr Hansch berichtet, dass in Bezug auf die Schwimmhalle immer wieder das Thema Sichtschutz angesprochen wird. Er fragt an, ob eventuell eine Hecke Abhilfe schaffen kann. Der Vorschlag wird an das zuständige Fachamt weitergegeben.